



Wien, 3. April 2014

Raritätenbörse im Botanischen Garten der Universität Wien – 11. bis 13. April

Für viele ein Geheimtipp, für Gartenfreunde und Liebhaber seltener Pflanzen und Sämereien ein Fixtermin zum Auftakt der Gartensaison: die Raritätenbörse im Botanischen Garten der Universität Wien – heuer von 11. bis 13. April. Vom klassischen "Bauerngartl" bis hin zum innovativen "Urban Gardening": Das Angebot der Raritätenbörse verfügt über eine außergewöhnlicher Arten- und Sortenvielfalt abseits des Massensortiments.

"Gardening" – jung und modern

Gärtnern und Selbstversorgen auf dem Land sowie in der Stadt sind in den letzten Jahren in ihrer künstlerischen und ökologischen Dimension zu einer gesellschaftspolitischen Ansage geworden. Ob innovatives "Urban Gardening" oder klassischer Bauerngarten-Anbau: Auf der Raritätenbörse im Botanischen Garten der Universität Wien werden alle fündig: Das Publikum ist jung, bunt und zahlreich wie nie zuvor und es ist begeistert vom breiten, zum Teil hochspezialisierten Angebot.

Vielfältiges Angebot abseits des kommerziellen Massensortiments

Großgeschrieben ist bei der Raritätenbörse die persönliche Beratung und Information durch die rund 60 ausgewählten Aussteller: Fachfirmen und Organisationen, u.a. Arche Noah, Österreichische Gartenbaugesellschaft, "die umweltberatung", MitarbeiterInnen des Botanischen Gartens, aber auch private AnbieterInnen, SammlerInnen und ExpertInnen präsentieren ein vielfältiges Spektrum außergewöhnlicher Pflanzenraritäten abseits kommerzieller Massensortimente.

Erstmals sind Spezialgärtnereien mit einem umfangreichen Sortiment an Rosen, Lenz- oder Schneerosen und Silberbäumen präsent. Das Sortiment an Phlox und Rittersporn ist heuer noch größer. Die Pilz-Brut zur eigenen Kultur gibt es schon länger, heuer kann man sie erstmals vor Ort verkosten.

Gartenfreunde freuen sich auf der Raritätenbörse des Botanischen Gartens der Universität Wien aber auch über seltene Sämereien, biologisch angebaute Gemüsepflanzen, geeignete – auch ausgefallene – Pflanzen für Balkon und Terrasse, seltene Kräuter sowie Bauerngarten- und Klostergartenpflanzen, Zwiebelpflanzen, Steingarten- und Alpenpflanzen, Einjährige und Stauden bis hin zu Seerosen für den Teich. Zu finden sind darüber hinaus alte Obstgehölz-Sorten, Rhododendren, Trüffelbäume für den Garten, Duft- und Edelpelargonien, Kakteen und Sukkulenten, Ananasgewächse, Zitruspflanzen, Bonsais, bis hin zu Gehölzen für den Wintergarten.

Ausstellung: Von Ähnlichem und Verwandtem – Konvergenz bei Pflanzen

Begleitend zur Raritätenbörse zeigt der Botanische Garten der Universität Wien Teile aus seiner Sammlung in der Schattenhalle. Die Ausstellung thematisiert das Phänomen der Konvergenz: Viele Merkmale und Systeme im Pflanzenreich sehen einander ähnlich, sind aber nicht miteinander verwandt. Die Ausstellung geht dabei Fragen auf den Grund wie: Sind Dornen das gleiche wie Stacheln? Gibt es in Afrika Kakteen?

Weitere Information: <http://www.botanik.univie.ac.at/hbv>

Raritätenbörse des Botanischen Gartens der Universität Wien

Zeit: Freitag, 11. bis Sonntag, 13. April 2014, Freitag bis Sonntag, täglich 9.30 bis 18.00 Uhr

Ort: Rennweg 14, 1030 Wien

Eintritt frei, Spenden sind willkommen.

Eingänge:

Haupteingang Ecke Mechel-/Prätoriusgasse,
Eingang über Oberes Belvedere/Alpengarten
Eingang über Jacquingasse

Erreichbarkeit: S-Bahn: Stationen Rennweg und Quartier Belvedere, Straßenbahn: 71

PKW: Fr und Sa Kurzparkzone, Sonntag keine Kurzparkzone in der Umgebung (wenig Parkmöglichkeiten für PKW).

Rückfragehinweis:

Mag. Ursula Gerber
Core Facility Botanischer Garten
Universität Wien
1030 Wien, Rennweg 14
M +43-664-602 77-564 10
ursula.gerber@univie.ac.at

Die Universität Wien ist eine der ältesten und größten Universitäten Europas: An 15 Fakultäten und vier Zentren arbeiten rund 9.700 MitarbeiterInnen, davon 6.900 WissenschaftlerInnen. Die Universität Wien ist damit auch die größte Forschungsinstitution Österreichs sowie die größte Bildungsstätte: An der Universität Wien sind derzeit rund 92.000 nationale und internationale Studierende inskribiert. Mit über 180 Studien verfügt sie über das vielfältigste Studienangebot des Landes. Die Universität Wien ist auch eine bedeutende Einrichtung für Weiterbildung in Österreich. 1365 gegründet, feiert die Alma Mater Rudolphina Vindobonensis im Jahr 2015 ihr 650-jähriges Gründungsjubiläum. www.univie.ac.at